

Planungsverband Industriegebiet  
Halle-Saalkreis an der A 14  
Geschäftsstelle

Halle, 5. April 2011

## **Niederschrift**

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle Saalkreis an der A 14“ am 17.02.2011, 14.00 Uhr, im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Raum 542

**Anwesenheit:** (vgl. auch Anwesenheitsliste in Anlage 1)

**Verbandsräte bzw. Stellvertreter:**

Herr Dr. Pohlack – Stadt Halle  
Herr Hoppe – Stadt Landsberg  
Herr Salomon – Gemeinde Kabelsketal

**Geschäftsstelle Planungsverband:**

Herr Golnik – Stadtplanungsamt Halle  
Herr Kummer – Stadtplanungsamt Halle  
Herr Dr. Besch-Frotscher – Stadtplanungsamt Halle

**Gäste:**

Herr Götte – Geschäftsführer EVG  
Herr Griessl – Projektleiter/Büro Obermeyer  
Herr Heinz – Straßen- und Tiefbauamt, Stadt Halle  
Herr Neuber – Stabsstelle Bauverwaltung, Stadt Halle

**Gäste entschuldigt:**

Frau Heinrich-Otschik – Landkreis Saalekreis

## **Begrüßung**

Der Verbandsvorsitzende Herr Dr. Pohlack begrüßte die Teilnehmer und eröffnete 14.15 Uhr die Sitzung.

## **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Durch Herrn Dr. Pohlack wurde festgestellt, dass die Einberufung der Verbandsversammlung ordnungsgemäß erfolgte. Die öffentliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung ist satzungsgemäß in den Amtsblättern der Stadt Halle, der Gemeinde Kabelsketal, der Stadt Landsberg sowie für die Gemeinde Peißen im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Östlicher Saalkreis erfolgt.

Herr Dr. Pohlack wies auf zwei besondere Aspekte zu Sitzungsbeginn hin. Im Zuge der Gemeindegebietsreform ist Peißen inzwischen rechtskräftig nach Landsberg eingemeindet worden. Die Satzung des Planungsverbandes regelt die Rechtsnachfolge von Peißen durch die Stadt Landsberg. Gemäß Satzung hat Halle 3 Stimmen und haben Peißen, Kabelsketal und Landsberg jeweils eine Stimme. Die Stimme von Peißen geht gem. §§ 2 und 5 der Satzung an Landsberg über. Da das grundlegende Ziel bei Beschlüssen in der Wahrung eines Stimmengleichgewichts zwischen der Stadt Halle und den anderen Ver-

bandsmitgliedern, auch untereinander, besteht, muss die Stimmenverteilung neu beschlossen werden in 2 für die Stadt Halle und jeweils eine für die Stadt Landsberg und die Gemeinde Kabelsketal.

Dies wird auch in der nächsten Sitzung zu einem erneuten Beschluss zur Satzungsänderung führen. Entsprechend sollten alle bis dahin gefassten Beschlüsse nach Satzungsänderung in einem Bekräftigungsbeschluss nochmals bestätigt werden..

Die Eingemeindung von Peißen führt auch dazu, dass Herr Stolzenberg nicht mehr Verbandsrat ist und demzufolge auch nicht mehr als Stellvertretender Verbandsvorsitzender fungieren kann. Somit macht sich eine Stellvertreterwahl erforderlich.

#### Bestimmung des Protokollführers

Zum Protokollführer wurde Herr Dr. Besch-Frotscher, Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale), bestimmt.

#### Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte waren vorgesehen:

#### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Begrüßung Herr Dr. Pohlack (Verbandsvorsitzender)
- TOP 2 Beschluss zur Neuverteilung der Stimmenzahl der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung (Beschlussvorschlag Nr. 01/2011)
- TOP 3 Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2010
- TOP 5 Beschluss zum Vermarktungsnamen für das Industriegebiet (Beschlussvorschlag Nr. 02/2011)
- TOP 6 Information über Vergabe von Straßennamen im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14
- TOP 7 Beschluss zur Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes im Zusammenhang mit dem Plangenehmigungsverfahren für ein Industriegleis (Beschlussvorschlag Nr. 03/2011)
- TOP 8 Informationen zum Stand der Gebietsumgliederung der Gewerbe- und Industriegebiete an der A 14
- TOP 9 Information zum Stand der Planung und Erschließung im Industriegebiet, zum Stand des Mittelverbrauchs und zum Stand der Investorenansiedlung
- TOP 10 Anfragen der Verbandsmitglieder
- TOP 11 Einwohnerfragestunde an den Planungsverband
- TOP 12 Sonstiges

Herr Dr. Pohlack schlug vor, den TOP 5 Beschluss zum Vermarktungsnamen für das Industriegebiet Halle von der Tagesordnung zu nehmen. Als Begründung führte er aus: Es hat sich nach Versenden der Unterlagen nochmals Diskussionsbedarf um neue Bezeichnungen ergeben (insbesondere Industriepark Halle-Ost), so dass zur nächsten Sitzung ein überarbeiteter Entwurf vorgelegt werden soll.

Für den TOP 12 Sonstiges sollen zwei Themenkomplexe angesprochen werden.

1. Notwendigkeit der Satzungsänderung des Planungsverbandes
2. Einsatz des Brand- und Katastrophenschutzes und Rettungsdienste im Industriegebiet in Abstimmung der Verbandsgemeinden untereinander.

Niederschrift  
Über die Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle Saalkreis an der A 14“  
am 17.02.2011

Die geänderte und ergänzte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

## **TOP 2      Beschluss zur Neuverteilung der Stimmzahl der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung**

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Danach besitzt die Stadt Halle nunmehr zwei Stimmen in der Verbandsversammlung und die Stadt Landsberg sowie die Gemeinde Kabelsketal jeweils eine. Diese Stimmenverteilung tritt erst nach Bekanntgabe der geänderten Satzung in Kraft.

**(s. Beschluss 01/2011)**

## **TOP 3      Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden**

Herr Dr. Pohlack schlug Herrn Kummer als Wahlleiter vor. Dieser wurde durch Abstimmung bestätigt.

Herr Kummer wies nochmals auf die Notwendigkeit der Wahl durch das Ausscheiden von Herrn Stolzenberg in dieser Funktion auf Grund der Eingemeindung von Peißen hin.

Als neue Kandidaten für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden zu kandidieren haben Herr Heinrich (Bürgermeister der Stadt Landsberg) und Herr Hambacher (Bürgermeister der Gemeinde Kabelsketal) ihre Bereitschaft mittels schriftlich nachgewiesener Bereitschaftserklärung bekundet.

Herr Salomon schlug Herrn Hambacher vor.

In der anschließenden offenen Wahl wurde Herr Hambacher einstimmig zum neuen Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt.

## **TOP 4      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2010**

Der Niederschrift der Sitzung vom 17.06.2010 wurde ohne Ergänzungen oder andere Hinweise einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5      abgesetzt**

Dennoch wurde eine Rückfrage seitens Herrn Salomons zugelassen, was schließlich der Beweggrund zur Zurücknahme gewesen sei.

Herr Kummer verwies auf einen weiteren Diskussionsansatz zur Namensgebung, der nach der Einladung zur Sitzung nochmals aufgekommen ist. So soll z. B. der Vorschlag Industriepark Halle-Ost (durchaus auch für ein größeres zusammengefasstes Gebiet aus mehreren Flächen) beraten werden.

Herr Griessl empfiehlt, auf Anglizismen zu verzichten.

Herr Götte weist darauf hin, einen prägnanten Namen zu finden, der auch eine Kurzbezeichnung zulässt.

**TOP 6 Information über die Vergabe von Straßennamen im Industriegebiet  
Halle-Saalkreis an der A 14**

Herr Kummer informiert in aller Kürze über den Beschlussvorschlag für den Stadtrat Halle am 23.02.2011 zur Namensgebung im Industriegebiet. Dieser liegt auch allen Sitzungsteilnehmern als Tischvorlage 2 vor.

Danach soll die Haupterschließungsstraße Orionstraße und die Nebenerschließungsstraße Polarisstraße heißen.

Herr Salomon gibt bekannt, dass ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss in der letzten Februarwoche durch den Gemeinderat in Kabelsketal erfolgen soll.

Und Herr Hoppe ergänzt, dass der Stadtrat Landsberg dazu am 3.3.2011 ebenfalls beschließen wird.

Durch Herrn Götte wird darauf hingewiesen, dass es auch eine Bezeichnung für die parallel zum 4. Weg geführte Straße geben muss.

Der Planungsverband nimmt die Straßenbezeichnungen zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 7 Beschluss zur Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes im Zusammenhang mit dem Plangenehmigungsverfahren für ein Industrie-  
gleis**

Herr Griessl informiert zusammengefasst über die Notwendigkeit der veränderten Industrie-  
gleisanbindung (u. a. auch auf Wunsch eines Investors).

Die Gleisführung und -anbindung an ein bestehendes Industrie-  
gleis im benachbarten Gewerbegebiet ist mit der Stadt Landsberg und der Industrie-  
gleisgesellschaft abgestimmt. Für das beabsichtigte Plangenehmigungsverfahren benötigt man die Zustimmung des Planungsverbandes. Angestrebt wird ein Planverzichtverfahren.

Herr Salomon stellt die Frage, warum die Führung von Gleis und Straße nicht anders gelöst werden kann. Herr Griessl antwortet, dass Zwangspunkte durch den Standort des 380kV-Mastes gesetzt werden, so dass keine andere Linienführung bei Beachtung der technischen Richtwerte (z. B. Kurvenradien) möglich ist.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.  
(s. Beschluss 03/2011)

**TOP 8 Informationen zum Stand der Gebietsumgliederung der Gewerbe- und  
Industriegebiete an der A 14**

Herr Golnik trägt vor. Insgesamt sollen in einem ersten Schritt 231 ha der Stadt Landsberg (betreffen Flächen des B-Planes Nr.1 Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 und Flächen des B-Planes Nr. 3 Gewerbegebiet II) an die Stadt Halle übergehen. Zustimmende Beschlüsse der Stadt Halle, der Stadt Landsberg und des Kreistages Saalkreis liegen vor. Es steht noch die Zustimmung des Landes Sachsen-Anhalts aus. In einem Spitzengespräch beim Innenministerium am 9.3.2011 wird vor allem auch über Regelungen zur Entschuldung beraten. Auf den betreffenden Flächen liegen Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 16,7 Mio EUR.

Erfolgt diesbezüglich eine Klärung wird mit dem Abschluss der Umgliederung im Sommer 2011 gerechnet.

In einem zweiten Schritt werden erneut Gespräche und Verhandlungen der Stadt Halle mit der Stadt Landsberg und der Gemeinde Kabelsketal geführt. Diese betreffen dann die Umgliederung weiterer Flächen nach Halle, die im B-Plangebiet Nr. 1 liegen. Konkret handelt es sich anteilig um die Flächen der ehem. Gemeinde Peißen und die Flächen der Gemeinde Kabelsketal im B-Plangebiet Nr. 1.

Seitens der Stadt Landsberg und der Gemeinde Kabelsketal liegen bislang vom Grundsatz her zustimmende Äußerungen vor. Feinabstimmungen müssen erfolgen.

Herr Salomon empfiehlt, wenn die ersten Flächen erfolgreich umgliedert wurden, den Verfahrensablauf auch für die weiteren Flächen analog nachzuvollziehen.

Der Planungsverband nimmt die Ausführungen insgesamt zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 9 Informationen zum Stand der Planung und Erschließung im Industriegebiet, zum Stand des Mittelverbrauchs und zum Stand der Investorenansiedlung**

Herr Götte verwies auf die Monatsberichte, in denen ausführlich die jeweils erreichten Arbeitsstände beschrieben sind.

Seit Anfang Dezember wurden die Arbeiten durch den strengen Winter beeinflusst, dennoch befindet man sich weitgehend im Zeitplan.

Am 17.2.2011 wird ein Abwasserpumpwerk übergeben.

Herr Götte informiert, dass Einigkeit mit der EVH GmbH darüber besteht, dass eine Standortnetzgesellschaft für Strom, Gas und Telekommunikation unter dem Dach der EVH GmbH gegründet wird, die nur für das Industriegebiet tätig wird. Es sind allerdings noch einige Voraussetzungen zu schaffen, bezüglich derer gegenwärtig Abstimmungen mit der Investitionsbank laufen.

Im Straßenbau ist derzeit die Frostschutzschicht aufgetragen (Abschnitt nach Peißen). Die A/E-Maßnahmen laufen planmäßig weiter. Als weitere Maßnahmen werden derzeit die Planegenehmigung zum Industriegleis und die anschließende Realisierung vorbereitet und durchgeführt. Dies betrifft auch die Planung und Umsetzung der Straße zum Umspannwerk.

An Mitteln sind inzwischen etwa 52 Mio Euro ausgegeben, vertraglich gebunden ca. 61,5 Mio Euro. Als Gesamtbudget steht nach wie vor die Summe von 76,8 Mio Euro. Daran ändert sich auch nichts durch den gestellten Änderungsantrag zur Budgetierung. Dieser ist durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt noch nicht beschieden.

Zum Ansiedlungsgeschehen wurde folgender Sachstand berichtet. An Innotech-Solar sind 1,8 ha verkauft, 3,3 ha stehen optional zur Verfügung. An TRALIN-PACK sind 6,6 ha verkauft, bis 9/2012 könnten durch weitere Bauphasen max. weitere 8,4 ha belegt werden. Der Kaufvertrag wird im März 2011 erwartet.

Herr Griessl merkte noch an, mit dem Baubeginn (erster Spatenstich) ist im Mai 2011 zu rechnen.

Die Anfrage von Schlecker hat sich inzwischen erledigt, das Unternehmen ist nach Leipzig gegangen.

Weitere Ansiedlungsgeschäfte sind der EVG derzeit nicht bekannt. Bis Dezember 2010 gab es wöchentliche Anfragen. Gegenwärtig ist es etwas ruhiger.

Herr Götte wies ausdrücklich darauf hin, dass bei den (kleinteiligeren) Grundstücksverkäufen auch verstärkt technische Belange zu berücksichtigen sind.

Alle Medien liegen an und entsprechende Anschlüsse können geschaffen werden.

Auf Anfrage berichtete Herr Hoppe, dass im GIG Halle-Ost auf den Landsberger Flächen die Bertelsmann-Tochter arvato-AG 10 ha erworben hat und in einem ersten Schritt etwa 100 Arbeitsplätze schaffen wird. Es besteht über einen Zeitraum von 3 Jahren die Absicht, in 8 Ausbaumodulen bis zu 600 Arbeitsplätzen zu schaffen. Ggf. besteht weiteres Interesse am Flächenerwerb.

Ein weiterer Interessent in diesem Gebiet ist Harry-Brot mit ca. 3 ha.  
Gegenwärtig sind noch ca. 60 ha im Gebiet unbelegt.

Herr Griessl ergänzt, dass zu den Landsberger Flächen im GIG Halle-Ost Grundstücksfragen zu klären sind und teilweise auch noch Erschließungsarbeiten erfolgen müssen.

Herr Götte/Herr Griessl betonten, dass dafür keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Die notwendigen Mittel sollten aus Grundstücksverkäufen generiert werden.  
Bezüglich der Diskussion um die Generierung von Synergieeffekten bei dem einzugemeindenden GIG mit dem IGHS A 14 wurde nachstehender Aspekt besonders benannt. In der stromseitigen Erschließung des in dem vor der Eingemeindung stehenden Gewerbegebietes Halle-Queis bestehen keine Leistungsreserven mehr. Diese Vermutung von Herrn Götte wurde durch Herrn Hoppe bestätigt. Damit könnten möglicherweise auf Investoren auf den dort noch nicht besiedelten Flächen erhebliche Anschlusskosten zukommen.

Es wurde angeregt, dass durch die Stadt Halle ein Maßnahmenplan für das Gebiet erarbeitet wird und dieser durch den Stadtrat beschlossen werden sollte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### **TOP 10      Anfragen der Verbandsmitglieder**

Es gab keine Wortmeldungen.

#### **TOP 11      Einwohnerfragestunde an den Planungsverband**

Es gab keine Wortmeldungen.

#### **TOP 12      Sonstiges**

1.

Herr Dr. Besch-Frotscher erläuterte kurz die Notwendigkeit, die Satzung des Planungsverbandes an die aktuellen Bedingungen anzupassen. Dies betrifft insbesondere die Stimmenverteilung und die Stellvertreterregelung.

Durch die Geschäftsstelle des Planungsverbandes wird eine Synopse vorbereitet, den Mitgliedern zur Diskussion vorgelegt und für eine Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorbereitet.

2.

Herr Golnik informierte über eine Beratung innerhalb der Stadtverwaltung und mit Herrn Götte, bei der es um die Klärung des Einsatzes des Brand- und Katastrophenschutzes im Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 geht. Die aktuellen Ansiedlungen, die gemeindeübergreifend die Einheitsgemeinde Kabelsketal und die Stadt Halle betreffen, machen eine übergemeindliche Abstimmung (und auch mit dem Saalekreis) erforderlich. Herr Salomon bestätigte den Abstimmungsbedarf. Durch die Stadt Halle wird zu diesbezüglich eine Zweckvereinbarung zur weiteren Beratung mit den Nachbargemeinden vorbereitet.

3.

Herr Götte verwies auf ein offizielles Schreiben der EVG an die Stadt Halle, in welchem die Folgekostenproblematik deutlich angesprochen wurde und um die dringende Lösung der damit im Zusammenhang stehenden Finanzierungsaufwendungen gebeten wurde. Die erforderlichen Mittel lassen sich derzeit nicht aus Steuereinnahmen erwirtschaften und müssen deshalb im städtischen Haushalt Berücksichtigung finden. Herr Dr. Pohlack und Herr Heinz bestätigten den Klärungsbedarf und werden sich um notwendige nächste Schritte bemühen.

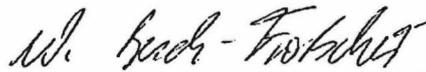
Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

#### **Schließung der Sitzung**

Herr Dr. Pohlack schloss die Sitzung 16.40 Uhr.



Herr Dr. Thomas Pohlack  
Verbandsvorsitzender



Herr Dr. Wolfgang Besch-Frotscher  
Protokollführer

Versammlung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 am 17.02.2011 / Anwesenheitsliste

Verbandsmitglieder	Stimmenanzahl*	Verbandsrat / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Halle (Saale)	3 (2)	<i>Pollmann</i>	
Einheitsgemeinde Kabalsketal	1 (1)	<i>Salomon</i>	<i>Salomon</i>
Stadt Landsberg	2 (1)	<i>H. Ady</i> Christian Itopp	<i>H. Ady</i>
Gemeinde Peißen			

Die Stimmenanzahl wurde im TOP 2 durch Beschluss geändert.

Versammlung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 am 17.02.2011 / Anwesenheitsliste – Gäste

Name, Vorname	Institution	Funktion	E-Mail / Telefon	Unterschrift
Besch-Frotscher, Wolfgang	SPA Halle, G1.1	SB Regionalplanung	wolfgang.besch-frotscher@halle.de (0345) 221 6255	
Neubert, Marc-André	Stadtl. Bauverw. (600) Stadt Halle	Stellv. Leiter	marc-andre.neubert@halle.de 0345 221 -4033	
Griessl, Lue	O&B	Projektleiter	lue.griessl@opb.de 03721-2235473	
Götte, Dieter	Eg/G	Bauhilfsleiter	dieter.gotte@evg-halle.de 0157155 002260	
Hummer, Olaf	SPA G1.1	SB		
Heint, Florian	<del>SPA</del> Eg/G	Präsident		
Golwik, Karsten	SPA, <sup>Geschäftsstelle</sup> Planungs- verband	Leiter GS		